

Medienstelle
media@bls.ch
Telefon +41 58 327 29 55

Ad-hoc Medienmitteilung
Bern, 4. November 2020

Verwaltungsrat BLS

BLS-Verwaltungsratspräsident Stämpfli tritt zurück

Der Verwaltungsratspräsident der BLS Dr. Rudolf Stämpfli tritt aus gesundheitlichen Gründen per sofort zurück. Ueli Dietiker wird an der nächsten Sitzung des Gremiums zum neuen Präsidenten vorgeschlagen.

Dr. Rudolf Stämpfli, Verwaltungsratspräsident der BLS, gibt auf ärztliches Anraten sein Amt per sofort auf. Er hat den Berner Regierungsrat Christoph Neuhaus darüber informiert. Stämpfli leidet seit längerem an Entzündungen im Körper, die sich in den letzten Monaten stark verschlimmert haben. «Der Entscheid ist mir nicht leichtgefallen. Gerne hätte ich mich bis zum Ende meiner Amtszeit im Mai 2021 für die BLS eingesetzt. Aber ich muss auf meinen Körper hören und habe mich nach langen Gesprächen mit meiner Familie zu diesem Schritt entschieden», so Rudolf Stämpfli.

Der Verwaltungsrat plant, an seiner nächsten Sitzung am 10. Dezember 2020 den erst kürzlich gewählten Vizepräsidenten Ueli Dietiker zum Präsidenten zu wählen. Wie die BLS am 23. Oktober 2020 informiert hat, ist die Suche einer Nachfolge für Rudolf Stämpfli bereits aufgegleist. Stämpfli war seit 2006 im Verwaltungsrat der BLS und präsidierte diesen seit 2009. Er hatte angekündigt, sein Mandat aufgrund der Amtszeitbeschränkung an der nächsten Generalversammlung abzugeben.

Seitens Kanton Bern, dem Haupteigner der BLS AG, werden die Verdienste von Rudolf Stämpfli gewürdigt. «Ich habe den Rücktritt von Rudolf Stämpfli mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Während seinen fast 15 Jahren im Verwaltungsrat der BLS war seine Begeisterung und sein Engagement für dieses besondere Unternehmen immer spürbar. Ich danke ihm im Namen des Regierungsrats für seinen unermüdlichen Einsatz und wünsche ihm von Herzen gute Besserung», sagt Christoph Neuhaus, Vorsteher der Bau- und Verkehrsdirektion.

BLS AG in Kürze

Die BLS gehört zu den grössten Verkehrsunternehmen der Schweiz. In unserem Kerngeschäft Bahn betreiben wir Linien im Pendler- und im Freizeitverkehr und unterhalten ein 420 Kilometer langes Eisenbahnnetz. Daneben vereinen wir unter unserem Dach Busbetrieb, Autoverlad, Schiffsbetrieb und Güterverkehr. Mit diesem breiten Angebot gestalten wir Mobilität in unserem Einzugsgebiet bedeutend mit: Die BLS verbindet Menschen, Regionen und Orte.

Im Jahr 2019 waren 67,7 Millionen Fahrgäste in den Zügen und Bussen und auf den Schiffen der BLS unterwegs. Weitere Kennzahlen finden Sie online unter [geschaeftsbericht.bls.ch](https://www.bls.ch/geschaeftsbericht).